

Müller, Wilhelm: An Ludwig Sigismund Ruhl (1821)

- 1 Den Rücken jenen Fluren zugewendet,
- 2 Wo sich der Himmel nimmer müde spendet
- 3 Mit seines Füllhorns frischen Blumenschauern.

- 4 Da faßte plötzlich dich ein heißes Trauern,
- 5 Das über ihren Strom dir nachgesendet
- 6 Die Stadt, der du, ich weiß nicht was, verpfändet:
- 7 Ich hörte deine Seufzer mit Bedauern.

- 8 Germania, mach' auf dich ohne Weilen,
- 9 Geschmückt mit aller deiner Reize Waffen,
- 10 Den hart gefeiten Flüchtling zu begrüßen!

- 11 Heiß der zwölf Monde Schaar voraus dir eilen,
- 12 Und was ein jeder Bestes kann erschaffen,
- 13 Leg' er als Angebind' ihm gern zu Füßen.

(Textopus: An Ludwig Sigismund Ruhl. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4129>)